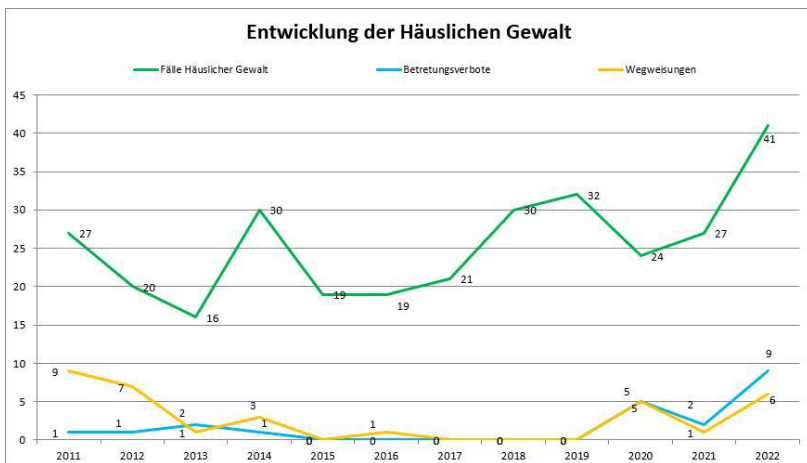


Polizeiliche Wegweisung	6	1
Betretungsverbot	9	2
Polizeigewahrsam	1	0
Gefährderansprache FBM	10	11

Das hohe Konfliktpotential im häuslichen Bereich mit nach wie vor ausgeprägtem Beratungs- und Betreuungsbedürfnis war auch im Berichtsjahr zu beobachten. So rückte die Landespolizei in vielen Fällen aus, ohne dass sich vor Ort eine polizeiliche Zuständigkeit ergab, sondern primär durch deeskalierende Gespräche, Informationsabgaben zu möglichen Unterstützungsangeboten und rechtliche Auskünfte die Situation beruhigen konnten. In fast der Hälfte der Meldungseingänge (75 von 164) handelte es sich um Beteiligte, die innerhalb des Berichtsjahres wiederholt aufgrund ihrer häuslichen Konflikte in Erscheinung traten.



7 Sicherheit

7.1. Grundversorgung

Die Sicherheits- und Verkehrspolizei ist für die polizeiliche Grundversorgung zuständig und steht mit einem Schichtdienst rund um die Uhr im Einsatz. Bei sämtlichen Notrufen und Unfallmeldungen rückt die Sicherheits- und Verkehrspolizei zur Erstintervention vor Ort aus. Dabei decken die Mitarbeitenden ein breites Spektrum von Einsätzen ab: Verkehrsunfälle, Arbeitsunfälle, Häusliche Gewalt, Alarm- und andere sicherheitspolizeiliche Ausrückungen (z.B. Suizidankündigungen, Vermisstmeldungen etc.), Einbruchdelikte und Diebstähle, Sachbeschädigen, Körperverletzungen sowie Straftaten und Widerhandlungen gegen das Nebenstrafrecht (Waffenrecht, Umweltrecht u.a.).

7.1.1. Ordnungs- und Sicherheitsdiensteinsätze

Die Landespolizei hatte im Berichtsjahr 27 Ordnungsdiensteinsätze bei Fussballspielen (2021: 0). Im Rahmen des Ostpol-Konkordats bzw. der Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten (KKPKS) leistete die Landespolizei sechs Ordnungsdiensteinsätze in der Schweiz.

Im Jahr 2022 gab es 27 Ordnungsdiensteinsätze im Inland.

Insgesamt wurden 79 spezielle Sicherheitsdienste (Montagsdemonstrationen, Fussballspiele, Assistenzeinsätze der Interventionseinheit, etc.) geleistet und damit 3 mehr als im Vorjahr (2021: 76).

Sicherheitspol. Tätigkeiten und Dienstleistungen (Auszug)	2022	2021
Ordnungsdiensteinsätze im Inland	27	0
Ordnungsdiensteinsätze im Ausland	6	3
Einsätze Sicherheitsdienst	79	76
Einsätze der Interventionseinheit	10	6
Einsätze Personenschutz	17	8

Die Einsätze der Sondereinheit IVE erhöhten sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr. So wurden zehn Einsätze mit hohem Gefährdungspotential und 17 Personenschutzinsätze registriert. Hierzu gehörten auch Einsätze bei internationalen Konferenzen und bei Staatsbesuchen.

8 Verkehr

8.1. Verkehrsunfälle

Diese statistischen Zahlen betreffen lediglich Unfälle, welche der Landespolizei gemeldet und von dieser auch rapportiert wurden.

Die Verkehrsunfälle im Berichtsjahr sind leicht gestiegen gegenüber dem Vorjahr (2022: 452 / 2021: 404). Die Anzahl der Unfälle mit Verletzten nahm um 33 von 61 (2021) auf 94 zu. Die Anzahl der dabei verletzten Personen nahm ebenfalls zu (2022: 104; 2021: 70). Davon verletzten sich 25 Personen schwer. Im Berichtsjahr kam es zu zwei Verkehrsunfällen mit tödlichem Ausgang.

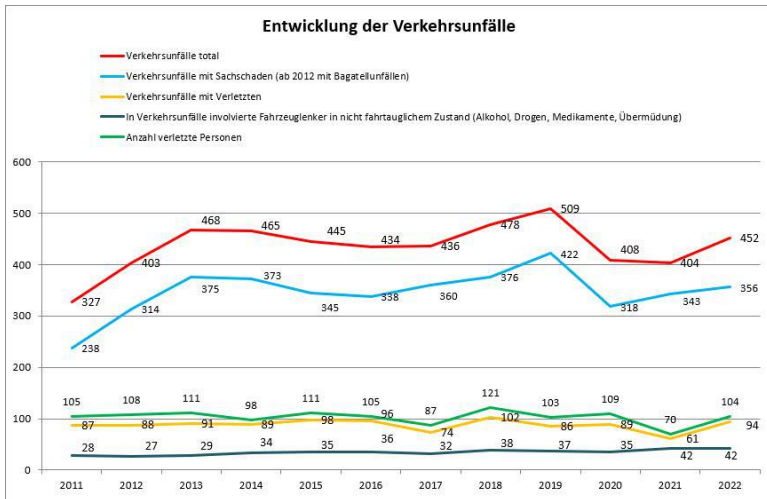
Bei knapp einem Drittel der Verkehrsunfälle mit Sachschaden lag ein Nichtgenügen der Meldepflicht vor. Insgesamt konnten 59% der Täter durch die Landespolizei ermittelt werden. 84% aller Verkehrsunfälle fanden innerorts statt, nur 66 Unfälle wurden auf Strassen ausserorts registriert.

Die Verkehrsunfälle nahmen leicht zu. Die Unfälle mit Verletzten nahmen um rund ein Drittel zu.

Die Anzahl der von nicht fahrfähigen Lenkern verursachten Unfälle blieb mit 42 (2021: 42) gleich. Darunter fallen jegliche Fahrzeuglenker, welche unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss standen oder übermüdet waren.

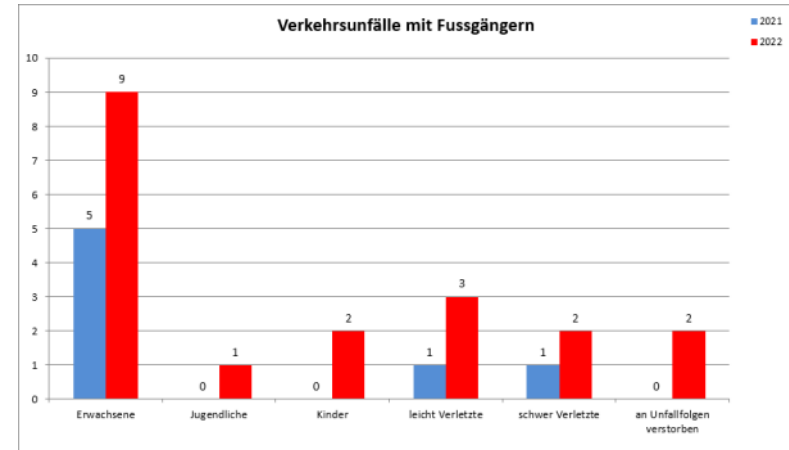
Verkehrsunfallstatistik	2022	2021
Verkehrsunfälle total (inkl. Nichtgenügen der Meldepflicht)	452	404

davon Unfallort innerorts	389	338
davon Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang	2	0
dabei Verkehrstote	2	0
davon Verkehrsunfälle mit Verletzten	94	61
dabei verletzte Personen	104	70
davon Verkehrsunfälle mit Sachschaden (inkl. Bagatellunfälle und Parkschäden)	356	343
davon Nichtgenügen der Meldepflicht	116	113
davon Täter ermittelt	60%	59%



8.1.1. Verkehrsunfälle mit Fussgängern

Die Verkehrsunfälle mit Fussgängern haben im Berichtsjahr zugenommen. Mit zwölf Unfällen wurden sieben mehr verzeichnet als 2021. Zwei Kinder und eine jugendliche Person waren in die Unfälle involviert. Drei Unfallbeteiligte wurden leicht und zwei schwer verletzt.

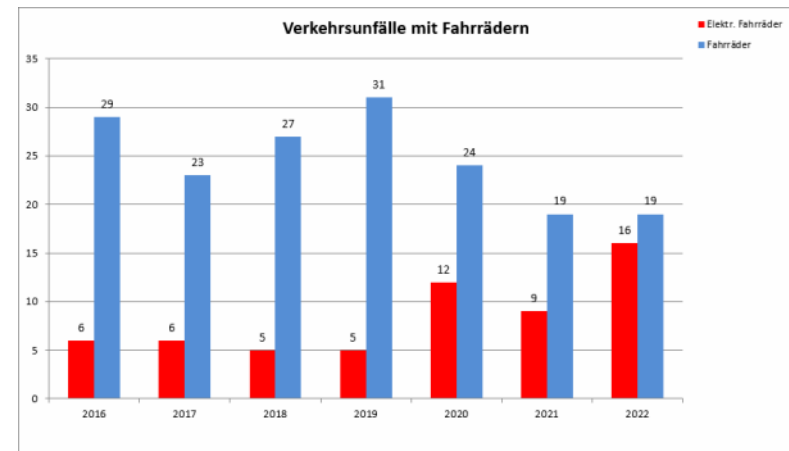


8.1.2. Verkehrsunfälle mit Fahrrädern

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Fahrrädern hat im Vergleich zum Vorjahr um sieben zugenommen. Die Zunahme erfolgte bei den Unfällen mit E-Bikes.

Bei 48% der Fahrradunfälle waren E-Bikes involviert.

Das Fahren eines E-Bikes ist mit einem erhöhten Risiko verbunden, da die Verkehrsteilnehmenden sowie die E-Biker selbst die Geschwindigkeit und den längeren Bremsweg oftmals unterschätzen.



8.2. Unfallursachen

Wie bereits in den vergangenen Jahren war auch im Berichtsjahr wieder mangelnde Aufmerksamkeit die Hauptunfallursache auf Liechtensteins Strassen. Mehr als ein Drittel aller Unfälle werden durch Ablenkung des Fahrzeuglenkers - sei dies durch die Umwelt, Mitfahrer oder Mobiltelefone - verursacht.

Weitere Unfallursachen waren das Nichtbeherrschen des Fahrzeugs (13%), die Beeinträchtigung der Fahrfähigkeit durch Alkohol, Drogen, Medikamente oder Übermüdung (11%), das Nichtgewähren eines Vortritts (10%) sowie das unvorsichtige Rückwärtsfahren (7%).

In die Rubrik andere Unfallursachen (18%) fallen unter anderem ungenügender Abstand, Nichtbeachten von Signalen, unvorsichtiger Spurwechsel, Fahrzeugmängel oder Fehlverhalten von Fussgängern.

Mehr als ein Drittel der Unfälle ereignete sich wegen mangelnder Aufmerksamkeit.



8.3. Verkehrsprävention

Ein wirksames Hilfsmittel zur Verhinderung von Verkehrsunfällen ist nach wie vor die Verkehrsprävention. Diese beginnt bereits bei den jüngsten Verkehrsteilnehmern, welche durch zwei Verkehrsinstruktoren der Landespolizei während 194 Lektionen in praktischer und theoretischer Form unterrichtet wurden. Zur praktischen Verkehrserziehung gehört auch die Verkehrsschulungsanlage in Schellenberg, in welcher die Schüler in einem Schonraum verschiedene Verkehrssignale lernen und das korrekte Verhalten im Strassenverkehr mit dem Fahrrad üben können.

Auch im Berichtsjahr wurde ein Hauptaugenmerk auf die Schulwege gelegt, welche von der Landespolizei – auch in Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei – regelmässig überwacht wurden. Insbesondere an stark frequentierten Kreuzungen, Kreiseln und Lichtsignalanlagen wurde die Schulwegsicherung durch die beiden Verkehrsinstruktoren organisiert und so auf die jüngsten Verkehrsteilnehmer geachtet.

Verkehrsunterricht und Präventionskampagnen sind wichtige Massnahmen, um Verkehrsunfälle vorzubeugen.

Die Schwerpunkte der mobilen Geschwindigkeitskontrollen bildeten die Überwachung der Schulwege, die Verkehrsberuhigung sowie die Reaktion auf Bürgermeldungen. Die mobilen Geschwindigkeitskontrollen wurden im normalen Rahmen durchgeführt (2022: 41 / 2021: 41).

Insgesamt wurden fünf Verkehrsüberwachungsanlagen eingesetzt; eine mobile sowie zwei semistationäre Geschwindigkeitsmessanlagen, welche in beide Fahrrichtungen messen. Im Berichtsjahr fiel erfreulicherweise keine Überwachungsanlage aus technischen Gründen aus, so dass die Anzahl der Betriebstage ähnlich dem Vorjahr war. Im Vergleich zum Vorjahr (2021: 46'644) wurden trotzdem 25% weniger Ordnungsbussen (2022: 34'986) an fehlbare Lenker ausgestellt. Dies deshalb, weil die Anlagen aufgrund der personellen Ressourcen um einiges länger an der gleichen Stelle betrieben wurden. Durch die längere Zeitspanne reduziert sich die Anzahl der Übertretungen. Ebenfalls aufgrund der personellen Ressourcen wurden die Geräte weniger an exponierten Örtlichkeiten eingesetzt.

Mit insgesamt fünf Verkehrsüberwachungsanlagen wurden 46'644 Verkehrsübertretungen festgestellt.

8.4. Verkehrskampagnen und Kontrollen

Die Landespolizei ist während des ganzen Jahres mit verschiedenen Präventionskampagnen aktiv und versucht der Bevölkerung unterschiedlichste Themen näher zu bringen und sie auf die Gefahren hinzuweisen. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und somit das Unfallrisiko zu minimieren wurden auch im Berichtsjahr sieben Kampagnen zusammen mit der Kommission für Unfallverhütung lanciert.

Zur Unterstützung der Verkehrskampagnen sowie zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden 145 Verkehrskontrollen im gesamten Land durchgeführt (2021: 140) Ein Teil der Kontrollen wurde einerseits koordiniert mit den ostschweizerischen (Ostpol) und andererseits mit europäischen Polizeikorps (Tispol) durchgeführt.

Eigene Verkehrskampagnen



Zu Beginn der Radsaison wird auf die Wichtigkeit des Tragens eines Velohelms hingewiesen.



Diese Kampagne weist die Fahrzeuglenker auf die Wichtigkeit der Anschnallpflicht hin.

Eigene und aus der Schweiz übernommene Kampagnen tragen zur Verkehrssicherheit bei.